



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

XXXIII. Markgraf Ludwig verleiht und verpfändet den Gebrüdern Henning und Wilkin Horker die Gerichte zu Lohrensdorf, am 26. September 1334.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

XXXI. Markgraf Ludwig giebt seinem Schreiber Ulrich und dessen Erben das Dorf Massin für 30 Mark Brandenburgischen Silbers ein, am 30. März 1334.

Anno eodem feria III festi pasche in kuenigsperg. Wir Ludovig bekennen, daz wir Vlrich, vnsern scharber, vnd wilburgen, siner wirtinne, vnd iren erben habin gesatzt ze rechten phant vnser dorf Mazzin mit allen rechten vnd nuetzen, daz sie daz als lang sülh inne habin vnd niezen, biz wir ez wider von in geloczin vmb XXX marek brandenborgischen silbers. Vnnd sol auch derfelb Vlrick, vnser scriber, darvmb in der mark bi vnns hinne, vns ze dienst sitzen vnd wonen. Gieng auch si dekein ansprach an vmb daz vorgeant dorf, dez sülen wir si vertreten vnd verantwurten vnd wuerd in das an bruch, so suelen wir in daz selb dorf vnd guot wider legen vnd vorgueten mit andern guot, daz im als hilfflich si odir abir in ir drizzig mark bezalen. Datum vt supra.

Nach dem Leipz. Copialbuch der Vogtei Landsberg fol. 24, No. X.

XXXII. Markgraf Ludwig befehlt die Gebrüder Wagenschütz mit Besizungen in Sellin, am 10. April 1334.

Anno MCCCXXXIV dominica Misericordias in Berlin. Contulimus Heinrico, Hermanno et Eckardo, fratribus, dictis Wagenschützen, septem mansos in villa Selin cum septem Cozzatis et suis pertinentiis quiete et pacifice possidendos. Juribus nostris saluis. Adiectum est etiam, quod si que iura in eisdem mansis nobis quocunq; modo competerent, quod illa Henningus de Sidow, quod publice arbitratus est, de vniuersis suis bonis, quandocunq; requiserimus, supplere debebit, contradictione qualibet quiescente.

Aus einem Copialbuche des Geh. Staatsarchives (I. Cod. 4 in qu.) No. XI.

XXXIII. Markgraf Ludwig verleiht und verpfändet den Gebrüdern Henning und Wilkin Horfer die Gerichte zu Lohrensdorf, am 26. September 1334.

Anno eodem feria II^a ante festum beati Michaelis in Vrankinfuerd Contulimus et presentibus obligauimus henningo et wilkino, fratribus, dictis Hoerker, suisque veris heredibus iudicium supremum et infimum ville dicte Laurentzdorp cum vniuersis suis iuribus eidem ex antiquo pertinentibus pro XX marcis argenti brandeburgensis, de quibus nobis fore dicimus plenarie

fatisfactum, quiete et pacifice possidendum, Tali condicione interposita, quod nos heredes aut successores nostri dictum iudicium cum suis pertinentiis pro memorate pecunie quantitate redimendi, quandocunque placuerit nobis uel ipsis, habebimus et habebunt omnimodam facultatem.

Leipz. Copialbuch der Vogtei Landsberg fol. 24, No. XI.

XXXIV. Markgraf Ludwig belehnt Ludekin von Malnow mit vier Hufen im Dorfe Kammin, im Jahre 1334.

Anno domini M^o. CCC^o. XXX^o. III^o. in ciuitate Reppin, Contulimus Ludekino de Malnowe suisque heredibus quatuor mansos in villa Camin sitos, cum eorundem pertinentiis ex antiquo ipsis pertinentibus et sub modis et condicionibus, quibus magnifici principes marchiones brandenburgenses predecessores nostri dilecti bone memorie dicta bona conferre consueuerunt, pacifice possidendos in iuris nostris saluis. Datum etc.

Leipz. Copialbuch der Vogtei Landsberg fol. 23, No. VI.

XXXV. Markgraf Ludwig verzichtet auf Ansprüche an das Dorf Glasow und belehnt damit Conrad, Otto und Kunefe von Weningen, am 7. Dezember 1335.

Eodem anno 1335, feria quinta post Nycolai. Wi bekennen etc., dat wi hebbin gelaten von allir ansprach des dorpes zu Glasowe vnde allez dez gutes, daz waz hern Henninges von weningen, vnd haben daz selb dorp vnd gut gelegen zv rechtem len mit samender hand Cunrad, Otten vnd küniken von weningen vnd iren rechten erben mit aller nutt, frucht vnd vriheit, als ez der vorbenumede her Henning het, zu besitten ane alle hindernütze. Hieymb habin si vns gegebin sechstig mark brandenburgischen silbers, der wir si los lagen an diesem brief. Züge sint hier ouer gewesin greue Hermann von Hennenberg, her Jan von Buch, Johan von Helbe, Beringer Hele vnd ander erbare lüte etc.

Aus einem Copialbuche des Geh. Staatsarchives (I. Cod. 4 in quarto). In Gertens Cod. III, 178 ist statt des Otto irrthümlich ein Eard v. B. erwähnt.